

Jahresbericht zum 31. Dezember 2020

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Ein Fonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in der Rechtsform eines FCP („Fonds commun de placement“)
R.C.S. K 741

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020.

Hamburg, im Februar 2021

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick**:

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020	4
Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 31. Dezember 2020	7
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2020	9
Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020	16
Bericht des Réviseurs d'Entreprises agréé	20
Weitere Informationen (ungeprüft) zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020	23
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	25

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020

Allgemein

Gleich zu Jahresbeginn führte die Tötung eines iranischen Generals durch die USA zu Sorgen über eine mögliche Zuspitzung des Nah-Ost-Konflikts. Sowohl das Regime in Teheran als auch der damalige US-Präsident Donald Trump übten sich im Säbelrasseln, so dass eine steigende Nachfrage nach sicheren Investments zu verzeichnen war. Bewegte sich die Rendite der zehnjährigen deutschen Bundesanleihe zum Jahreswechsel bei -0,22%, und damit nahe der Widerstandslinie, die überschritten werden sollte um einen weiteren Renditeanstieg zu ermöglichen, sorgte der wieder aufflammende Nah-Ost-Konflikt für einen abermaligen Rückgang der Rendite auf -0,44% und markierte so das erste Rendite-Tief des Jahres 2020. Neben durchwachsenen Wirtschaftsdaten, vorsichtigem Optimismus in Sachen des Handelskonfliktes zwischen China und den USA, sowie der kritischen Beobachtung der politischen Entwicklungen in Italien, mehrten sich die Nachrichten aus China über den Ausbruch eines neuartigen Coronavirus.

Was vor einigen Monaten noch als undenkbar erschien, wurde ab März 2020 Realität. In vielen Ländern Europas wurde ein sogenannter „Lockdown“ zur Eindämmung des Virus verhängt. Grenzschließungen, Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, Schließung von Schulen, Universitäten, Geschäften, Restaurants und Hotels waren die Folge. Durch die im erheblichen Maße eingeschränkte Mobilität ruhte das öffentliche Leben und in weiten Teilen auch die Wirtschaft. Nicht nur auf der Angebotsseite kam es zu Engpässen, auch ein deutlicher Nachfragerückgang konnte in vielen

Bereichen festgestellt werden. Besonders stark von den Einschränkungen wurden Branchen wie der Tourismus, die Gastronomie und der stationäre Einzelhandel getroffen. Zumal in diesen Bereichen, anders als in der Industrie, auch keine Nachholeffekte zu erwarten sind. Zahlreiche Institute haben aufgrund von Verwerfungen der Weltwirtschaft und den negativen Stimmungsindikatoren ihre Prognose für die zukünftige Konjunkturentwicklung drastisch gesenkt. Auch wenn die Pandemie zeitversetzt eintraf, blieben die USA davon ebenfalls nicht verschont. Es folgte einer der schärfsten Einbrüche an den Börsen, der deutsche Leitindex verlor innerhalb von nur vier Wochen ca. 38 Prozent. Ebenso gerieten Unternehmensanleihen massiv unter Druck. Dieses Marktsegment trocknete fast völlig aus. Nach einem kurzzeitig weiteren Rückgang von Renditen deutscher Bundesanleihen, währenddessen das Jahrestief von -0,85% im zehnjährigen Bereich erreicht wurde, verschärfen sich die Ängste der Marktteilnehmer weiter.

Erst angesichts massiver staatlicher Hilfen zur Bewältigung der Corona-Krise und durch die signalisierte weltweite Handlungsbereitschaft der Notenbanken, konnten am Aktienmarkt bereits ab Mitte März - zunächst unter hohen Schwankungen - wieder die ersten Gewinne verzeichnet werden. Die anschließende Erholung fiel ebenso stark wie unerwartet schnell aus. Ebenso positiven Einfluss hatten die ergriffenen Maßnahmen auf die Risikoauflage. Die Kurse von Unternehmensanleihen erholten sich, lagen aber noch deutlich unter Vorkrisen-Niveau. Da die EZB ihr Augenmerk auf die europäische Peripherie richtete, blieben

die Renditen deutscher Bundesanleihen nahezu unverändert. Die Risikoauflage italienischer und spanischer Staatsanleihen hingegen waren leicht rückläufig. Hiervon konnten auch die Positionen im Fonds profitieren und zeigten gegenüber dem Vormonat wieder verbesserte Bewertungen.

Die Zuversicht der Investoren auf eine deutliche Verlangsamung der Ansteckungszahlen in den Sommermonaten und die auf den Weg gebrachten massiven Wirtschaftshilfen rund um den Globus haben zu einem deutlichen Kursanstieg an den internationalen Aktienmärkten geführt. So konnte der Dax von seinem Tief bei 8.441 Punkten Mitte März bereits im Sommer 2020 einen Großteil seiner Verluste wieder aufholen.

Gesucht waren bei den Investoren vor allem Aktien aus dem Technologiesektor, der allgemein als Krisengewinner hervorgeht, denn das Pandemiejahr 2020 war ein Trendbeschleuniger für die Digitalisierung. Der amerikanische Technologieindex Nasdaq 100 erreichte nach seinem rasanten Absturz im Zuge der Corona-Krise Mitte März, im Juni bereits wieder ein neues Allzeithoch und vollzog damit eine fast perfekte V-förmige Erholung. Angetrieben von den ersten Lockerungen der Schutz-Maßnahmen, sowie der Hoffnung auf eine schnelle wirtschaftliche Erholung setzte sich der Kursanstieg an den Aktienmärkten weiter fort. Im Anschluss gönnten sich die Aktienmärkte jedoch eine kurze Verschnaufpause und tendierten zunächst seitwärts.

Als das deutsche Unternehmen Biontech am 9. November 2020 bekanntgab, gemeinsam mit seinem US-Partner Pfizer

einen hochwirksamen COVID-19-Impfstoff entwickelt zu haben, setzte eine beeindruckende Jahresendralley ein. Beflügelt von der Aussicht auf eine baldige Rückkehr zur Normalität und damit einer wieder anziehenden Konjunktur, erreichten einige Aktienmärkte trotz steigender Infektionszahlen und erneuter Lockdowns im Dezember historische Höchststände. Europaweit starteten die Impfungen direkt nach den Weihnachtstagen. Auch wenn Deutschland sich - wie viele andere europäische Staaten - mittlerweile wieder in einer Welt mit stark eingeschränkten Kontakten und abermals vielen geschlossenen Geschäften befindet, stabilisierten sich die Risikoaufschläge für die im Fonds befindlichen Anleihe-Segmente weiter. Der Fonds Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie schloss das Jahr mit einer Performance von -4,33 % ab.

Anlageziel und Anlagepolitik

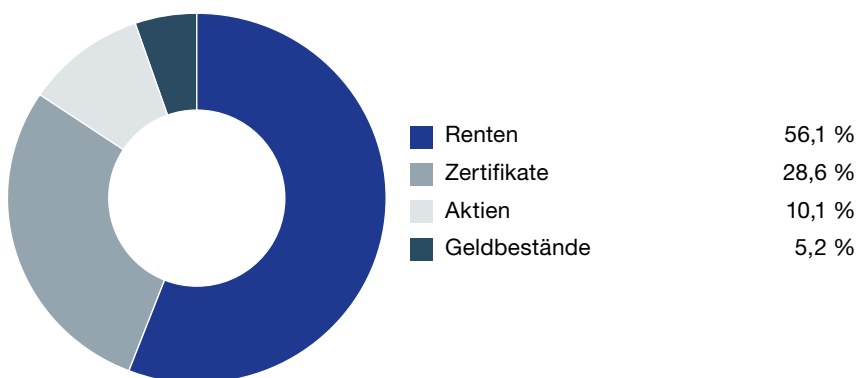
Ziel der Anlagepolitik ist es, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos einen angemessenen Wertzuwachs in der Fondswährung zu erzielen.

Der Fonds legt zu mind. 50% in Renten und andere strukturierte Anleihen an, die zum Kaufzeitpunkt ein Mindestrating im Investmentgradebereich aufweisen müssen. Daneben kann in Aktien und Zertifikate auf Aktien investiert werden. Es wird eine risikoreduzierende Discountstrategie verfolgt. Der Fonds investiert hauptsächlich in Euro-Titel. Eine Währungsbeimischung ist möglich. Das Fondsmanagement identifiziert Marktchancen und passt die Gewichtung von Renten und Aktien entsprechend an.

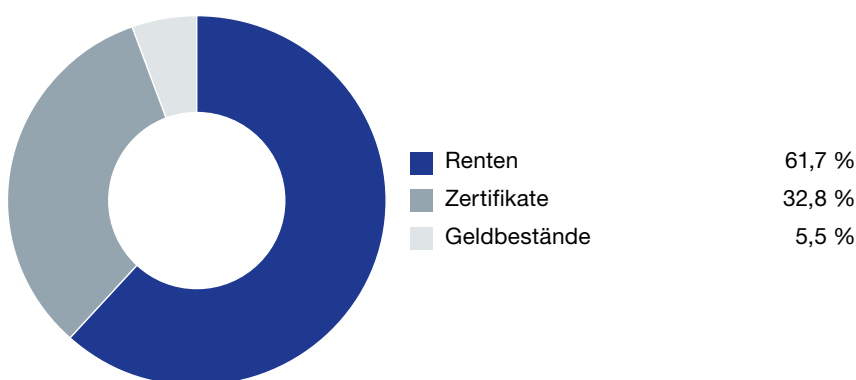
Eine Kapitalanlage in den Fonds sollte als langfristige Kapitalanlage betrachtet werden. Der Fonds ist insbesondere für Anleger interessant, die eine stabile Wertentwicklung anstreben und gleichzeitig mit risikoreduzierter Anlagepräferenz an der Entwicklung des Aktienmarktes teilnehmen wollen.

Portfoliostruktur

31.12.2020



31.12.2019



Im Berichtszeitraum wurde im Einklang mit der Anlagestrategie und zum Zwecke der Absicherung teilweise in Direktinvestments aus Aktien inkl. Derivaten umgeschichtet.

Das Portfolio ist mit mehr als 30 Prozent des Anleiheanteils in variabel verzinslichen und/oder Fix-to-Float Strukturen (d.h. die Anleihe weist zunächst eine fixe Verzinsung auf und wandelt sich automatisch, zu einem zuvor festgelegten Termin, in eine variabel Verzinsliche Anleihe um) investiert. Auf der Aktienseite setzt das Fondsmanagement auf eine ausgewogene Mischung aus zyklischen und defensiven Sektoren, um von Diversifikationseffekten zu profitieren. Die Einzelwerte werden vornehmlich aus dem Anlageuniversum des Stoxx600 stammen; hier legt das Fondsmanagement Wert auf stabile Bilanzen und eine gute Marktposition der Unternehmen.

Risikoanalyse

Marktpreisrisiken:

Während des Berichtszeitraums bestanden in dem Fonds Marktpreisrisiken, insbesondere in Form von Aktien-, Anleihe-, Währungsrisiken.

Währungsrisiken:

Wegen des Grundsatzes der Diversifikation kann der Fonds weltweit investieren. Den dadurch bestehenden Währungsrisiken stehen entsprechend Chancen gegenüber.

Liquiditätsrisiken:

Aufgrund der zumeist hohen Liquidität der investierten Papiere war für fast alle eine jederzeitige Liquidierbarkeit gewährleistet.

Zinsänderungsrisiko:

Wenn in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, kann die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau,

das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission bzw. des Erwerbs, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa der aktuellen Markttrendite entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-) Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operatio-

nellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die

Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

Veräußerungsergebnis

Das Veräußerungsergebnis wurde im Wesentlichen durch die Veräußerung von Aktien, Renten und Derivaten erzielt.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie ist ausgelagert an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 31. Dezember 2020

Nettofondsvermögen: EUR 8.138.256,60 (9.475.141,32)

Umlaufende Anteile: 86.207 (95.065)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des NFV *) per 31.12.2020	% des NFV *) per 31.12.2019
I. Vermögensgegenstände	8.169	100,38	
1. Aktien	820	10,07	(10,43)
2. Anleihen	4.506	55,37	(50,64)
3. Zertifikate	2.333	28,67	(32,96)
4. Derivate	-11	-0,13	(0,00)
5. Bankguthaben	428	5,26	(5,51)
6. Sonstige Vermögensgegenstände	93	1,14	(0,77)
II. Verbindlichkeiten	-31	-0,38	(-0,31)
III. Nettofondsvermögen	8.138	100,00	

*) NFV = Nettofondsvermögen

Geografische Länderaufteilung **)

	Kurswert in EUR	% des NFV *)
Deutschland	3.635.736,90	44,67
Schweiz	860.274,00	10,57
Niederlande	224.990,00	2,76
Frankreich	150.540,00	1,85
Vereinigte Staaten von Amerika	115.343,05	1,42
Sonstige	2.672.400,28	32,84
Wertpapiervermögen	7.659.284,23	94,11
Derivate	-10.542,00	-0,13
Bankguthaben	427.814,45	5,26
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	61.699,92	0,76
	8.138.256,60	100,00

**) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen geringfügig vom tatsächlichen Wert abweichen.

*) NFV = Nettofondsvermögen

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2020

Vermögensaufstellung per 31.12.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% am NFV *)
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
ASML Holding	NL0010273215		STK	300	300	0	EUR 396,300000	118.890,00	1,46
Cap Gemini	FR0000125338		STK	1.200	1.200	0	EUR 125,450000	150.540,00	1,85
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006062144		STK	2.200	2.200	0	EUR 50,720000	111.584,00	1,37
Münchener Rückversicherung	DE0008430026		STK	400	900	500	EUR 243,800000	97.520,00	1,20
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0012169213		STK	2.500	5.000	2.500	EUR 42,440000	106.100,00	1,30
Siemens Energy AG	DE000ENER6Y0		STK	4.000	4.000	0	EUR 29,900000	119.600,00	1,47
Verzinsliche Wertpapiere									
4,2500000000% Aareal Bank AG 14/26	DE000A1TNC94		EUR	400	0	0	% 100,428500	401.714,00	4,94
3,3750000000% AXA S.A. EO-FLR MTN 2016(27/47)	XS1346228577		EUR	100	0	100	% 116,112085	116.112,09	1,43
4,0000000000% Commerzbank AG T2 Nachr.MTN S.865 v.2016(26)	DE000CZ40LD5		EUR	300	0	0	% 112,344500	337.033,50	4,14
3,3750000000% Gas Natural Fenosa Finance BV EO-FLR Sec. 15(24/Und.) Reg.S	XS1224710399		EUR	100	0	0	% 106,368500	106.368,50	1,31
3,9280000000% Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Medium-Term Notes 2014(26)	XS1109765005		EUR	300	400	100	% 112,422000	337.266,00	4,14
3,3750000000% NE Property B.V. EO-Medium-T. Notes 2020(20/27)	XS2203802462		EUR	300	300	0	% 108,808500	326.425,50	4,01
6,2500000000% OMV AG EO-FLR Notes 2015(25/Und.)	XS1294343337		EUR	200	0	0	% 122,750666	245.501,33	3,02
2,2500000000% Orsted A/S EO-FLR Secs 2017(2024/UND.)	XS1720192696		EUR	350	0	0	% 105,056625	367.698,19	4,52
6,0000000000% UNIQA Insurance Group AG EO-FLR Bonds 2015(26/46)	XS1117293107		EUR	200	200	0	% 122,891750	245.783,50	3,02
2,5000000000% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2015(22/Und.)	XS1206540806		EUR	100	0	0	% 101,314166	101.314,17	1,24
3,3750000000% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2018(24/Und.)	XS1799938995		EUR	200	200	0	% 104,906000	209.812,00	2,58
4,6250000000% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2018(28/Und.)	XS1799939027		EUR	100	100	0	% 112,819000	112.819,00	1,39
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	3.612.081,78	44,39
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Aktien									
Microsoft Corp.	US5949181045		STK	630	630	0	USD 224,150000	115.343,05	1,42
Verzinsliche Wertpapiere									
2,2410000000% Allianz SE FLR-Sub. Anl.v.2015(2025/2045)	DE000A14J9N8		EUR	100	0	200	% 107,879352	107.879,35	1,33
2,5000000000% Chengdu Xingch.Inv.Grp Co.Ltd. EO-Bonds 2018(18/21)	XS1748389688		EUR	300	0	0	% 100,075000	300.225,00	3,69

Vermögensaufstellung per 31.12.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% am NFV)	
					im Berichtszeitraum					
Zertifikate										
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 24.06.21 Varta 70	DE000PH159E1		STK	1.500	1.500	0	EUR 65,010000	97.515,00	1,20	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 24.06.21 Varta 85	DE000PH159H4		STK	1.350	1.350	0	EUR 76,090000	102.721,50	1,26	
Citigroup Global Mkts Europe DIZ 17.06.21 Dt.Post 39	DE000KB8ZZ61		STK	2.700	2.700	0	EUR 36,490000	98.523,00	1,21	
Citigroup Global Mkts Europe DIZ 17.06.21 RWE 33	DE000KB8Z8A7		STK	3.300	3.300	0	EUR 30,700000	101.310,00	1,24	
Citigroup Global Mkts Europe DIZ 17.06.21 VW Vz 145	DE000KA2PJC6		STK	750	750	0	EUR 132,640000	99.480,00	1,22	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 25.06.21 LVMH 480	DE000DFM6HB4		STK	220	220	0	EUR 456,740000	100.482,80	1,23	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 25.06.21 Unilever 48	DE000DF37K13		STK	2.100	2.100	0	EUR 45,650000	95.865,00	1,18	
Goldman Sachs Wertpapier GmbH DISC.Z 22.06.21 Schneid. 110	DE000GF108V5		STK	1.000	1.000	0	EUR 105,720000	105.720,00	1,30	
Goldman Sachs Wertpapier GmbH DISC.Z 23.03.21 LVMH 420	DE000GA82LS9		STK	330	330	0	EUR 417,400000	137.742,00	1,69	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DIZ 02.04.21 Linde 200	DE000TT0V0P7		STK	700	700	0	EUR 195,490000	136.843,00	1,68	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DIZ 25.06.21 Danone 55	DE000TT1R5G0		STK	1.900	1.900	0	EUR 50,960000	96.824,00	1,19	
Leonteq Secs AG (Guernsey Br.) Express Z.02.10.23 SX5E	CH0499658364		STK	3.000	0	0	EUR 101,880000	305.640,00	3,76	
Leonteq Secs AG (Guernsey Br.) Express Z.29.05.25 SX5E	CH0478392068		STK	3.500	1.000	0	EUR 104,220000	364.770,00	4,48	
Raiffeisen Switzerland B.V. Bonus Z 23.07.21 AXA	CH0521980711		STK	1.200	1.200	0	EUR 158,220000	189.864,00	2,33	
UBS AG (London Branch) DISC.Z 25.06.21 Inditex 26	DE000UD6TVA3		STK	4.000	4.000	0	EUR 24,370000	97.480,00	1,20	
Vontobel Financial Products DIZ 25.06.21 Sanofi 88	DE000VE661K8		STK	1.300	1.300	0	EUR 75,760000	98.488,00	1,21	
Vontobel Financial Products DIZ 25.06.21 Zalando 80	DE000VP7K2F4		STK	1.400	1.400	0	EUR 74,270000	103.978,00	1,28	
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	2.856.693,70	35,10	
Nicht notierte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
1,002000000% Commerzbank AG FLR-CLN v.15(21) Glencore	DE000CB0XBH9		EUR	385	0	0	% 99,575000	383.363,75	4,71	
3,750000000% Petróleos Mexicanos (PEMEX) EO-Med.-Term Notes 2017(17/24)	XS1568874983		EUR	200	200	0	% 101,537500	203.075,00	2,49	
2,350000000% SG Issuer S.A. EO-FLR Credit Lkd MTN 2017(24)	DE000SE8E9W1		EUR	200	0	0	% 102,800000	205.600,00	2,52	
0,737000000% UniCredit Bank AG HVB-Bonitaet v. 15(22) FMC1	DE000HV5LZC4		EUR	100	0	0	% 96,520000	96.520,00	1,19	
2,041000000% UniCredit Bank AG HVB-Bonitaet v. 16(22)	DE000HVB1532		EUR	300	0	0	% 100,650000	301.950,00	3,71	
Summe der nicht notierten Wertpapiere							EUR	1.190.508,75	14,62	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	7.659.284,23	94,11	
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)										
Derivate auf einzelne Wertpapiere										
Wertpapier-Optionsrechte Forderungen/Verbindlichkeiten										
Optionsrechte auf Aktien										
Call Qiagen N.V. Option 45,000000000 15.01.2021	0,00	XEUR	STK	-2.500			EUR 0,580000	-1.450,00	-0,02	
Call Siemens Energy AG Optionen 29,000000000 19.02.2021	0,00	XEUR	STK	-4.000			EUR 1,970000	-7.880,00	-0,10	
Call Münchener Rückvers. 270,000000000 15.01.2021	0,00	XEUR	STK	-400			EUR 0,390000	-156,00	0,00	
Call Covestro AG 56,000000000 19.02.2021	0,00	XEUR	STK	-2.200			EUR 0,480000	-1.056,00	-0,01	
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	-10.542,00	-0,13	

Vermögensaufstellung per 31.12.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% am NFV)
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: DZ Privatbank S.A.			EUR	427.814,45				427.814,45	5,26
Summe der Bankguthaben							EUR	427.814,45	5,26
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	67.224,16				67.224,16	0,83
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	25.633,60				25.633,60	0,31
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	92.857,76	1,14
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾			EUR	-31.157,84			EUR	-31.157,84	-0,38
Nettofondsvermögen							EUR	8.138.256,60	100²⁾
Anteilwert							EUR	94,40	
Umlaufende Anteile							STK	86.207	

Fußnoten:

*) NFV = Nettofondsvermögen

1) noch nicht abgeführte Beratervergütung, CSSF-Kosten, Register/Transferstellengebühr, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Taxe d'Abo, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zentralverwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäftes in Wertpapieren.

Gesamtbetrag der Kurswerte der Wertpapiere, die Gegenstand von Optionsrechten Dritter sind: 434.804,00 EUR

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Nettofondsvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.12.2020	
US-Dollar	USD	1,224300	= 1 Euro (EUR)
Marktschlüssel			
b) Terminbörsen			
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND		

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Allianz	DE0008404005	STK	600	600	
BASF	DE000BASF111	STK	1.800	1.800	
Fresenius	DE0005785604	STK	3.200	3.200	
Heineken N.V.	NL0000009165	STK	1.050	1.050	
SAP	DE0007164600	STK	1.100	1.100	
Siemens	DE0007236101	STK	1.000	1.000	
Total S.E.	FR0000120271	STK	5.000	5.000	
Verzinsliche Wertpapiere					
1,750000000% Danone S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 17(23/Und.)	FR0013292828	EUR	-	300	
6,625000000% Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Medium-Term Notes 2013(23)	XS0971213201	EUR	-	400	
1,750000000% NE Property B.V. EO-Medium-T. Notes 2017(17/24)	XS1722898431	EUR	-	400	
6,875000000% UNIQA Insurance Group AG EO-FLR Bonds 13/43	XS0808635436	EUR	-	200	
1,625000000% European Investment Bank DL-Notes 2015(20)	US298785GY62	USD	-	200	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
2,375000000% Cellnex Telecom S.A. EO-Med.-Term Notes 2016(16/24)	XS1468525057	EUR	-	400	
4,000000000% Vonovia Finance BV EO-FLR Notes 2014(21/Und.)	XS1117300837	EUR	-	300	
Zertifikate					
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC.Z 24.12.20 BMW 55	DE000PZ84VG7	STK	2.400	2.400	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC.Z 24.09.20 M.Rück 260	DE000PX3RYM6	STK	-	500	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC.Z 24.12.20 M.Rück 280	DE000PX3RYQ7	STK	480	480	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC.Z 25.06.20 SAP 115	DE000PX11KY1	STK	-	1.400	
Citigroup Global Mkts Europe DIZ 22.09.20 Capgem. 100	DE000CP7J3T6	STK	-	1.200	
Citigroup Global Mkts Europe DIZ 24.03.20 INGGroep 11	DE000CQ9XBH3	STK	-	7.100	
Citigroup Global Mkts Europe DIZ 22.12.20 Inditex 28	DE000KA6AB47	STK	-	4.300	
Citigroup Global Mkts Europe DIZ 17.12.20 RWE 30	DE000KA027K9	STK	3.500	3.500	
Citigroup Global Mkts Europe DIZ 18.03.21 Siemens 117,5	DE000KA5WHD7	STK	1.000	1.000	
Commerzbank AG CL.DIZ 31.12.19 Heineken 100	DE000CU1RNA6	STK	-	1.050	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 26.06.20 BMW 74	DE000DD9AC42	STK	-	1.900	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 23.12.20 Kering 550	DE000DF4E7C0	STK	200	200	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 28.12.20 Schneid. 85	DE000DF16J78	STK	-	1.300	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 26.06.20 Total 48	DE000DD9A6S2	STK	-	1.840	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 26.06.20 Unilever 56	DE000DD9JUG8	STK	-	2.150	
Goldman Sachs Wertpapier GmbH DISC.Z 23.06.20 LVMH 370	DE000GA82LH2	STK	-	350	
Goldman Sachs Wertpapier GmbH DISC.Z 23.06.20 Sanofi 82	DE000GA82UF7	STK	-	1.350	
Goldman Sachs Wertpapier GmbH DISC.Z 22.06.21 Schneid. 98	DE000GC7DXL7	STK	1.100	1.100	
Goldman Sachs Wertpapier GmbH DISC.Z 23.03.21 Sanofi 92	DE000GB344F3	STK	1.475	1.475	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Goldman Sachs Fin. Corp. Intl DIZ 28.12.20 Sandvik 170,00	JE00BGBBML88	STK	-	7.000	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DIZ 25.09.20 BASF 70	DE000TR9S5W2	STK	-	1.900	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DIZ 27.03.20 Evonik 24	DE000TR53EF9	STK	-	3.750	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DIZ 27.03.20 Fres. SE 46	DE000TR532M6	STK	-	1.850	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DIZ 28.12.20 Renault 48	DE000TR88XN9	STK	-	1.500	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DIZ 26.03.21 Varta 55	DE000TT0EUF4	STK	2.000	2.000	
J.P. Morgan Struct. Prod. B.V. DIZ 28.12.20 VINCI	DE000JM5QS55	STK	1.300	1.300	
Raiffeisen Switzerland B.V. EXPRESS Z30.05.23 AXA	CH0418123060	STK	-	2.400	
Société Générale Effekten GmbH DISC.Z 26.06.20 Allianz 205	DE000ST8G8Q1	STK	-	660	
Société Générale Effekten GmbH DISC.Z 28.12.20 Allianz 225	DE000SR2Q5D3	STK	600	600	
Société Générale Effekten GmbH DISC.Z 28.12.20 VINCI 95	DE000SR4K7P7	STK	-	1.300	
UBS AG (London Branch) DISC.Z 25.06.21 Inditex 20	DE000UD6Z055	STK	5.000	5.000	
UniCredit Bank AG HVB DIZ 26.06.20 Danone 80	DE000HX8GAV9	STK	-	1.550	
UniCredit Bank AG HVB DIZ 26.03.21 Danone 68	DE000HZ5QXB6	STK	2.000	2.000	
Vontobel Financial Products DIZ 03.04.20 DAX 12100	DE000VA325A5	STK	-	1.200	
Vontobel Financial Products DIZ 25.09.20 DAX 10800	DE000VA69QR6	STK	1.900	1.900	
Vontobel Financial Products DIZ 28.12.20 SAP 125	DE000VE285Q3	STK	1.050	1.050	
Vontobel Financial Products DIZ 29.12.20 SAP 100	DE000VE1HCJ8	STK	1.000	1.000	
Vontobel Financial Products DIZ 25.09.20 Unilever 48	DE000VE3WAX8	STK	2.600	2.600	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			699,45
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswerte: Covestro AG Inhaber-Aktien o.N., Siemens Energy AG, Fresenius, Allianz, Cap Gemini, Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01, Münchener Rückversicherung, Siemens, SAP, BASF, Total S.E.		EUR			107,67

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	12.954,34
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	5.874,32
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	42.475,87
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	99.299,37
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-1.705,01
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-240,90
7. Sonstige Erträge	EUR	-167,57
Summe der Erträge	EUR	158.490,42

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	96,30
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-103.506,57
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.040,88
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.073,80
5. Beratervergütung	EUR	-4.182,30
6. Sonstige Aufwendungen	EUR	-22.993,40
7. Aufwandsausgleich	EUR	7.969,46
Summe der Aufwendungen	EUR	-141.731,19

III. Ordentlicher Nettoertrag

	EUR	16.759,23
--	------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	336.759,69
2. Realisierte Verluste	EUR	-901.872,12
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-565.112,43

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-548.353,20	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	167.746,55
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	1.339,86

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	169.086,41
------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-379.266,79	
Ongoing Charges in %		1,79
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	24.740,68
Portfolio Turnover Rate in %		155,25

Die Ongoing Charges (Laufende Kosten) drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Kosten auf Ebene von Zielfonds) eines Jahres als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens aus.

Die Portfolio Turnover Rate gibt die Umschlaghäufigkeit des Bestandes eines Fonds an.

Entwicklung des Nettofondsvermögens

		2020
I. Wert des Nettofondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 9.475.141,32
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -95.065,00
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -807.649,99
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 13.288,45	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -820.938,44	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -54.902,94
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -379.266,79
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR 167.746,55	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR 1.339,86	
II. Wert des Nettofondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 8.138.256,60

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Nettofondsvermögen Mio. EUR		Anteilwert	
	EUR		EUR	
31.12.2018	EUR	9,51	EUR	91,77
31.12.2019	EUR	9,48	EUR	99,67
31.12.2020	EUR	8,14	EUR	94,40

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

1. Allgemeines

Der Fonds Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie (der „Fonds“) ist ein Fonds nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) und wurde als rechtlich unselbständiges Sondervermögen „*fonds commun de placement*“ auf unbestimmte Zeit errichtet. Der Fonds erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 in seiner jeweils aktuellen Fassung („OGAW-Richtlinie“).

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in D-22297 Hamburg, Kapstadtring 8 (die „Verwaltungsgesellschaft“). Sie wurde am 2. April 1969 auf unbestimmte Zeit gegründet und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 12891 eingetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist eine Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Sie hat der für sie zuständigen Finanzaufsichtsbehörde „Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht“ (BaFin) mit Datum vom 12. Dezember 2017 die Absicht angezeigt, im Großherzogtum Luxemburg die kollektive Vermögensverwaltung von OGAW auszuüben. Mit Datum vom 26. Januar 2018 hat die BaFin der Verwaltungsgesellschaft mitgeteilt, dass sie der CSSF die Absichtsanzeige der Verwaltungsgesellschaft weitergeleitet hat.

2. Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Berichten erstellt. Die Buchführung des Fonds erfolgt auf Basis der Going-Concern-Prämisse. Daneben gelten die gemäß Artikel 6 des Verwaltungsreglements nachfolgenden wesentlichen Bewertungsregeln:

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Bankarbeitstag, der zugleich Börsentag in Luxemburg, Frankfurt am Main und Hamburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet.
Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
 - a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorherge-

henden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Verkaufsprospekt Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt

gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Verkaufsprospekt Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen, werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Verkaufsprospekt Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Fonds separat. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des Fonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

7. Zum 31. Dezember 2020 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios des Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs des vorhergehenden Bewertungstages (29. Dezember 2020; letzte Nettoinventarwertberechnung zum 30. Dezember 2020) bewertet. Es wurde, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, die Nettoinventarwertberechnung vom 30. Dezember 2020 verwendet, um den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 zu erstellen (da zum 31. Dezember 2020 keine Nettoinventarwertberechnung stattgefunden hat).

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent, etc.) enthalten.

3. Besteuerung

Besteuerung des Investmentfonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“, in Höhe von derzeit 0,05% p.a. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen zahlbar. Die Höhe der taxe d'abonnement ist für den Fonds oder die Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind

weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2017 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

4. Verwendung der Erträge

Die Erträge aller Anteilscheinklassen werden ausgeschüttet.

Nähere Informationen zur Vertragsverwendung sind für den Fonds in dem Anhang zum Verkaufsprospekt enthalten.

5. Informationen zu den Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellegebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6. Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

7. Ertragsausgleich

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilnehmer im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

8. Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 ist die Verwaltung der Fonds der Verwaltungsgesellschaft der HANSAINVEST LUX S.A. mit Sitz in 117, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher, Luxemburg auf die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit Sitz in Kapstadtring 8, 22297 Hamburg, Deutschland übergegangen.

Des Weiteren ist die Zentralverwaltungsstelle des Fonds von der Zentralverwaltungsstelle der DZ PRIVATBANK S.A. mit Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg auf die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit Sitz in Kapstadtring 8, 22297 Hamburg, Deutschland übergegangen.

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. Ungewöhnlich hohe Rückgaben sowie Liquiditätsprobleme des Fonds sind

vor diesem Hintergrund nicht zu verzeichnen. Weiterhin hat der Fonds keine going-concern Probleme und die Dienstleister haben keine operationellen Schwierigkeiten. Die ständige Überwachung des Fonds lassen die Risiken durch die Pandemie eindämpfen.

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.

9. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie
Kapstadtring 8
D-22297 Hamburg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die die Geschäftsführung als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 22. April 2021

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé

M. Wirtz-Bach

Weitere Informationen (ungeprüft) zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

1. Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, als Verwaltungsgesellschaft für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds (AIFM), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR).

Im Berichtszeitraum des Fonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im vorliegenden Bericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen. Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Fonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

2. Risikomanagement

Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

– Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

– Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und überals auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte er-

wartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Fonds Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie der relative VaR-Ansatz verwendet.

3. Hebelwirkung (Leverage)

Leverage bezeichnet das Verhältnis zwischen dem Risiko des Fonds und seinem Nettoinventarwert. Jede Methode, mit der die Verwaltungsgesellschaft den Investitionsgrad des Investmentvermögens erhöht (Hebelwirkung), wirkt sich auf den Leverage aus. Solche Methoden sind insbesondere der Abschluss von Wertpapier-Darlehen, -Pensionsgeschäften sowie der Erwerb von Derivaten mit eingebetteter Hebelfinanzierung (sofern Derivate für den Fonds erworben werden dürfen). Die Möglichkeit der Nutzung von Derivaten und des Abschlusses von Wertpapier-Darlehensgeschäften sowie Pensionsgeschäften wird im Abschnitt „Hinweise zu Derivaten und sonstigen Techniken und Instrumenten“ sowie im Anhang bei der Beschreibung der Anlagepolitik der Fonds dargestellt. Die Möglichkeit und die Grenzen zur Kreditaufnahme für den Fonds sind in Artikel 4 des Verwaltungsreglements erläutert.

Bei Anwendung des Commitment Approaches kann die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds maximal bis zur Höhe der Marktrisikogrenze Leverage einsetzen.

Bei Anwendung des VaR-Ansatzes darf sich das Marktrisiko des Fonds durch den Einsatz von Derivaten höchstens ver-

doppeln. Der Leverage des Fonds wird nach einer Bruttomethode berechnet. Er bezeichnet die Summe der absoluten Werte aller Positionen des Fonds, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben bewertet werden. Dabei ist es nicht zulässig, einzelne Derivatgeschäfte oder Wertpapierpositionen miteinander zu verrechnen (d. h. keine Berücksichtigung sogenannter Netting- und Hedging-Vereinbarungen). Etwaige Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapier-Darlehens- und Pensionsgeschäften werden mit berücksichtigt. Kurzfristige Kreditaufnahmen, die nach der Anlagestrategie des Fonds ausschließlich zulässig sind, dürfen bei der Leverageberechnung außer Acht gelassen werden. Die Verwaltungsgesellschaft erwartet, dass der nach der Bruttomethode berechnete Leverage des Fonds seinen Nettoinventarwert nicht um mehr als das 5fache übersteigt.

Abhängig von den Marktbedingungen kann der Leverage jedoch schwanken, so dass es trotz der ständigen Überwachung durch die Verwaltungsgesellschaft zu Überschreitungen der angestrebten Marke kommen kann.

Der im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte beträgt 1,29 %.

4. Angaben zum Vergütungssystem

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert.

Das Vergütungssystem der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme.

Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit ist nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungs-

politik der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2020

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):
 EUR 16.990.377,86
 davon fix: EUR 13.478.569,31
 davon variabel: EUR 3.511.808,55

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 225

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger): EUR 1.231.250,20

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Kapstadtring 8
D-22297 Hamburg

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 1. April 2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

Aufsichtsrat

Martin Berger (Vorsitzender)
Dr. Karl-Josef Bierth (stellvertretender
Vorsitzender)
Markus Barth
Dr. Thomas A. Lange
Prof. Dr. Harald Stützer
Prof. Dr. Stephan Schüller

Verwahrstelle, Register- und Transferstelle

DZ Privatbank S.A.
Niederlassung Luxemburg
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen

Zahlstelle

DZ Privatbank S.A.
Niederlassung Luxemburg
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen

Fondsmanager

SIGNAL IDUNA
Asset Management GmbH
Kapstadtring 8
D-22297 Hamburg

Anlageberater und Vertriebsstelle

Bankhaus Neelmeyer AG
Am Markt 14-16
D-28195 Bremen

Abschlussprüfer des Fonds

KPMG Luxembourg
Société Coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Wirtschaftsprüfer der Verwaltungsgesellschaft

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ludwig-Erhard-Straße 11-17
D-20459 Hamburg

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de